

Weiterhin im Bann der Pandemie

Versammlungen, Mittagstisch und Treffen der «Senioren für Senioren» fallen nach wie vor aus.

■ **ZOLLIKON.** Der Titel ist nicht zufällig gewählt: Als gemeinnützige Organisation, die sich mit Freiwilligenarbeit älterer Menschen für unterstützungsbedürftige ältere Menschen einsetzt, sind den Zolliker «Senioren für Senioren» SfS seit einigen Wochen weitestgehend die Hände gebunden. Sie dürfen gegenwärtig keine freiwillig Mitarbeitenden vermitteln, wenn deren praktische Hilfe unvermeidlich mit körperlicher Nähe zu den Nutznießenden verbunden ist. Dies gilt für die geschätzten Fahrdienste zur Arztpraxis, das begleitete Einkaufen und ähnliche Unterstützungen. Mit Blick auf die Gefahr einer Ansteckung mit dem Coronavirus ist dieses an sich perfekte Dienstleistungsmodell bis auf Weiteres hochriskant. Immerhin: Weiterhin vermitteln kann SfS Dienstleistungen wie Gartenarbeit oder andere Hilfestellungen, bei denen es möglich ist, die wohlbegründeten Abstandsregeln einzuhalten.

Ganz verzichten muss der Verein auf seine vielen Veranstaltungen, die wegen der Geselligkeit und dem gemeinsamen Erleben unter normalen Umständen sehr beliebt sind. Das heisst: bis auf Weiteres kein offenes Singen und keine Senioren-Mittagstische, Computertreffen, Stammtische oder andere Anlässe. Selbst die jährliche Mitgliederversamm-



Noch erlaubt: gemeinsame Spaziergänge. (Bild: zvg)

lung findet dieses Jahr auf dem Korrespondenzweg statt, wie es der Bundesrat den Vereinen und anderen Gesellschaften nahegelegt hat. Die SfS-Mitglieder wurden eben dazu eingeladen; das Ergebnis wird in rund zwei Wochen vorliegen. Nun erlauben die Bundesbehörden schrittweise die Rückkehr zur Normalität. Für die «Senioren für Senioren» ist es aber noch zu früh, da die meisten ihrer Aktivitäten mit den unbedingt einzuhaltenden Vorsichts- und Schutzmassnahmen kollidieren. Sie melden sich dann zum Einsatz zurück, sobald sie dies ohne Bedenken wieder tun dürfen. (e)

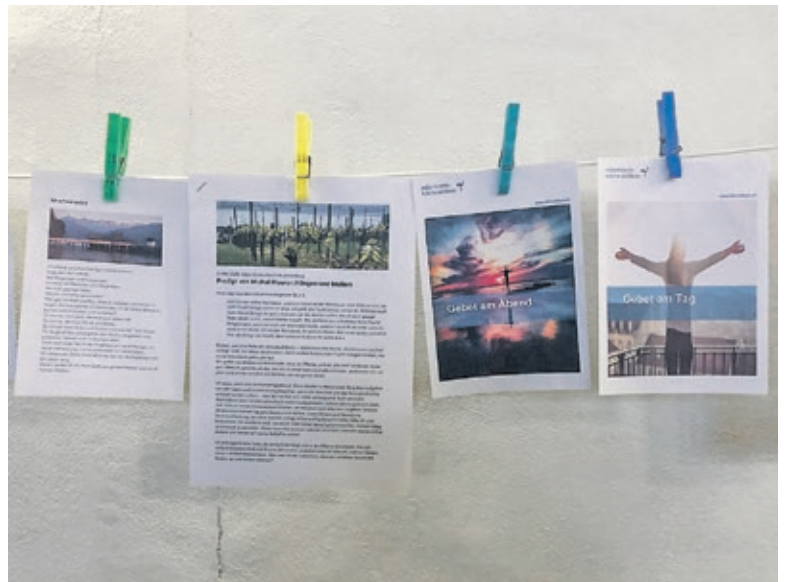
► www.sfs-zollikon.ch

Kirchen als Orte der Stille

Die reformierte Kirche Zollikon präsentiert neue Angebote.

■ **ZOLLIKON/ZOLLIKERBERG.** Der berühmte Tessiner Architekt Mario Botta hat Sakralbauten mehr als einmal als Orte beschrieben, die Menschen den Raum zur Verfügung stellen, um irdische Probleme oder zu deponieren und sich als Teil eines grösseren Ganzen zu verstehen. Im Sinne dieser Gedanken lädt die reformierte Kirche dazu ein, ihre beiden Kirchen als Ort der Stille in diesen für viele belastenden

Zeiten zu besuchen. Neu hängen in der Berg- wie in der Dorfkirche an einer Wäscheleine Texte, Bibelverse und Predigten sowie Gebete zum Mitnehmen. Zudem steht je eine Gebetsbox bereit, sodass Besucher*innen eigene Gebetsanliegen schriftlich und natürlich anonymisiert deponieren können. Reformierte Präsenzgottesdienste werden gemäss Beschluss des Zürcher Kirchenrates bis und mit mindestens 7. Juni nicht möglich sein. Die beiden Kirchen sind jedoch täglich offen und stehen zur persönlichen Stille oder für ein kurzes Time-out zur Verfügung. (e)



Eine anonyme Gebetsbox ist für Besucher eingerichtet worden. (Bild: zVg)

Neu in Zollikon

Von Kindern für Kinder

■ **ZOLLIKON.** Voller Tatendrang eröffnete Nadja Meier nach den Sportferien ihre neue Kleiderbörse Gummibärli im ehemaligen Quartierkindergarten Neuacker – um den Betrieb im Zuge des Lockdowns nach nur drei Wochen wieder einstellen zu müssen. Am kommenden Montag darf die Börse nun erneut unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutzmassnahmen öffnen. Passend zur Frühlings- und Sommersaison hat Nadja Meier ein tolles Angebot an gebrauchter Kleidung, Spielsachen, Sportutensilien und Fahrzeugen für Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren zusammengestellt. Hauptmotivation der Zollikerberglerin ist es, qualitativ guten Dingen dazu zu verhelfen, von Familie zu Familie weitergegeben zu werden, anstatt im Altkleidersack zu landen. Dass die Nachfrage dafür auch in Zollikon gross ist, zeigen die Erfolge der bestehenden Börsen im näheren Umkreis, welche sie mit



Nadja Meier freut sich, ab Montag ihre Kinderkleiderbörse wieder zu öffnen. (Bild: zvg)

wertvollen Tipps für den Aufbau ihres Geschäftes unterstützt haben. (pr)

► www.kleiderboersegummibaerli.ch

ANZEIGE



« Den Zolliker Zumiker Boten kenne ich seit meiner Kindheit. Die lokalen und aufschlussreichen Informationen möchte ich nicht missen. Deshalb leiste ich gerne den freiwilligen Beitrag. »

Christian Egli,
selbständiger Hauswart
Zollikon

Zolliker Zumiker Bote,
die unabhängige Wochenzeitung
für Zollikon und Zumikon.
Jeden Freitag.
www.zolliker-zumiker.ch

Zur elektronischen Überweisung Ihres
freiwilligen Jahresbeitrags (CHF 90.–)
PC-Konto: 01-200027-2
Ref-Nr.: 96 16720 40514 00076 13902 00006
Fröhlich Info AG, Zolliker Zumiker Bote,
Dachlerenstrasse 3, 8702 Zollikon